



YONEX GERMAN OPEN

Badminton Championships



VBD mbH · Südstraße 25a · 45470 Mülheim an der Ruhr

Absender:

Dr. Claudia Pauli
Press Relations Officer YONEX German Open
Waldbleeke 36
D-45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: +49 (0)208 / 69 866 296
E-Mail: claudia.pauli@cp-presse.de

Datum: 04.03.2017

YONEX German Open Badminton Grand Prix Gold-Turnier
vom 28.2.2017 bis 5.3.2017 in Mülheim an der Ruhr

„TOKIO-GENERATION“ ÜBERZEUGTE

„Wir haben sehr gute Leistungen unserer jungen Leute gesehen. Sie haben gegen absolute Weltklassenspieler gewonnen oder sich zumindest mit ihnen ganz enge Spiele geliefert. Ein Kompliment an die Truppe“, zog Detlef Poste nach dem letzten Spiel mit deutscher Beteiligung bei den YONEX German Open 2017 (28. Februar bis 5. März) ein Fazit. „Im Vorfeld des Turniers hatte ich gehofft, dass sie viele Matches gegen Weltklassenspieler kriegen würden – und das ist eingetreten. Das war eine gute Woche“, so der Chef-Bundestrainer des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) zufrieden.

Zu den erfolgreichsten Akteuren des DBV bei den 60. Internationalen Badmintonmeisterschaften von Deutschland avancierten Isabel Hertrich und Carla Nelte (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/TV Refrath), die im Damendoppel nach hervorragenden Leistungen bis in die Vorschlussrunde kamen. Darin mussten sich die Weltranglisten-57. am Samstag (4. März 2017) mit 19:21, 10:21 den ebenfalls ungesetzten Japanerinnen Yuki Fukushima/Sayaka Hirota (Weltranglistenplatz 23) geschlagen geben.

„Im ersten Satz war das Spiel lange Zeit relativ ausgeglichen. Bei 16:16 gab es dann einen kurzen Moment, in dem die Japanerinnen weggezogen sind. Wir konnten uns zwar wieder ran kämpfen, aber wenn wir da noch eine Schippe drauf gelegt hätten, wäre es vielleicht anders gelaufen. Im zweiten Satz haben die Japanerinnen noch etwas besser gespielt und wir konnten das Niveau nicht halten“, meinte Carla Nelte.

Auf dem Weg in die Runde der besten vier Paarungen warfen die Deutschen Meisterinnen u. a. die an Position eins notierten Weltranglistenachten Kurumi Yonao/Naoko Fukuman in drei Sätzen aus dem Turnier. „Es gab in dieser Woche einige Highlights – insbesondere aber das Spiel gegen die Japanerinnen im Achtelfinale. Das war echt groß und hat viel Spaß gemacht – gerade auch mit

Presenter
Deutscher
Badminton-Verband e.V.

Main Sponsor
YONEX GmbH

Promoter
Vermarktungsgesellschaft *Badminton*
Deutschland mbH

Geschäftsführerin: Janet Bourakkadi

Steuernummer 120/5754/0423
USt-IdNr. DE 179876229
Finanzamt Mülheim an der Ruhr

Web: www.german-open-badminton.de

Eintrag: Handelsregister Nr. 15344
Amtsgericht Duisburg



dem Support im Rücken“, blickte Isabel Hertrich zurück. Carla Nelte ergänzte: *„Wir hatten eine großartige Woche und haben viele Erfahrungen gesammelt. Wir konnten viele tolle Spiele machen und hatten immer eine großartige Unterstützung durch das Publikum.“*

Chef-Bundestrainer Detlef Poste war nicht zuletzt auch von der Einstellung der Bundeskaderathletinnen angetan: *„Sie haben immer weitergemacht, es auch in schwierigen Situationen immer weiter probiert. Das gilt im Übrigen für all unsere Spieler. Diese Einstellung wollen wir auch sehen! Das ist oftmals nicht so leicht hinzubekommen und ist sogar anderen Nationen positiv aufgefallen. Der Spirit, das Kämpfen, das Positive – all das hilft für das Training und motiviert ungemein.“*

Auch Sportdirektor Martin Kranitz gefielen die Auftritte der deutschen Athleten bei dem für den DBV bedeutsamsten Turnier: *„Die jungen Leute haben teilweise hervorragende Leistungen gezeigt. Das macht deutlich, dass einiges an Potenzial vorhanden ist für die nächsten Jahre. Der Generationenwechsel ist eingetreten, aber die jungen Leute haben nahtlos an die Ergebnisse der älteren Generation angeknüpft. Das ist sehr erfreulich.“*

Seit die YONEX German Open im Jahr 2005 – nach 23 Jahren an anderen Orten – nach Mülheim an der Ruhr zurückkehrten, wo sie bereits in den Jahren 1975 bis 1977 und 1980 bis 1982 durchgeführt worden waren, stellen Isabel Hertrich und Carla Nelte das erste deutsche Damendoppel dar, das bei der prestigeträchtigen Veranstaltung die Vorschlusrunde erreichte. *„Wir sind sehr stolz, das Halbfinale gespielt zu haben. Ich glaube, wir müssen erst einmal verarbeiten, was wir geschafft haben“*, meinte Rio-Fahrerin Carla Nelte.

Langjährige Leistungsträger verabschiedet

Vor Beginn der Halbfinalspiele verabschiedeten DBV-Präsident Thomas Born und Dietrich Heppner, Vizepräsident Leistungssport des olympischen Spitzenverbandes, fünf langjährige Leistungsträger des DBV, die ihre internationale Karriere Mitte/Ende vergangenen Jahres bzw. mit den YONEX German Open 2017 beendeten:

Neben Michael Fuchs (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; 97 Länderspiele; Olympiateilnehmer 2012 und 2016), Birgit Overzier (1. BC Beuel; 88 Länderspiele; Olympiateilnehmerin 2008, 2012 und 2016) und Karin Schnaase (SC Union Lüdinghausen; 62 Länderspiele; Olympiateilnehmerin 2016) wurden Johannes Schöttler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; 68 Länderspiele; Olympiateilnehmer 2012 und 2016) und Dieter Domke (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; 50 Länderspiele; Teilnehmer an den 1. Europaspielen 2015) von den Badmintonfans in der bis auf den letzten Platz besetzten innogy Sporthalle für ihre Erfolge in den vergangenen Jahren gefeiert. Außerdem dankten Thomas Born und Dietrich Heppner Holger Hasse für seine gute Arbeit, die er von 2013 bis 2016 als Chef-Bundestrainer des DBV leistete.

Der 34 Jahre alte Michael Fuchs fungiert inzwischen beim Schweizer Badminton-Verband als Sportdirektor, Birgit Overzier (32) ist im Geschäftszimmer der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Köln tätig. Karin Schnaase (32) arbeitet als Marketing-Assistentin bei der Hupfer Metallwerke GmbH & Co. in Coesfeld, Dieter Domke (30) macht sich nach abgeschlossenem BWL-Studium derzeit in Hamburg selbstständig und Johannes Schöttler (32) wirkt als Bundesstützpunkttrainer für die Disziplinen Doppel und Mixed am Bundesstützpunkt in Saarbrücken. Auch Holger Hasse ist dem Badminton-sport verbunden geblieben: Der 45-Jährige wechselte zum Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen, bei dem er seit Jahresbeginn als Geschäftsführer fungiert. *„Alle sind großartige Sportler, starke Persönlichkeiten, aber vor allem auch bodenständig“*, zollte Holger Hasse seinen einstigen Schützlingen Anerkennung.

Olympiasieger Chen Long ausgeschieden

Nachdem der zweimalige Olympiasieger Lin Dan aus China (Setzplatz 3) als Titelverteidiger bereits im Achtelfinale des Herreneinzelwettbewerbs ausgeschieden war, verpasste auch dessen Landsmann Chen Long (Setzplatz 2) den Einzug ins Finale. Der Olympiasieger von Rio unterlag im Halbfinale Wang Tzu Wei (Setzplatz 14) mit 18:21, 21:8, 18:21. Gegner des Taiwaners im Endspiel am Sonntag (5. März 2017) ist dessen Nationalmannschaftskollege Chou Tien Chen (Setzplatz 6), der schon bei den YONEX German Open 2016 das Finale erreicht und letztlich Platz zwei belegt hatte.

Das Endspiel im Herrendoppel bedeutet eine Neuauflage des Finalspiels bei der Individual-EM 2016 in Frankreich: Die Europameister Mads Conrad-Petersen/Mads Pieler Kolding (Setzplatz 2) messen sich mit ihren dänischen Landsleuten Kim Astrup/Anders Skaarup Rasmussen (Setzplatz 4).

Im Damendoppel kommt es im Endspiel zum Duell zwischen den ungesetzten Japanerinnen Yuki Fukushima/Sayaka Hirota, die sich in der Vorschlusssrunde wie erwähnt gegen Isabel Herttrich und Carla Nelte durchgesetzt hatten, und Huang Dongping/Li Yinhui aus China (Setzplatz 5).

Im Mixed geht der YONEX German Open-Titel in jedem Fall an Athleten aus dem „Reich der Mitte“: In dieser Disziplin treffen im Finale die topgesetzten Lu Kai/Huang Yaqiong auf ihre Landsleute Zhang Nan/Li Yinhui (Setzplatz 8). Damit hat Li Yinhui die Chance, sich zweifach in die Siegerliste einzutragen.

Zhang Nan gewann 2016 in Rio olympisches Gold im Herrendoppel. Huang Yaqiong holte im Vorjahr in Mülheim an der Ruhr den Titel im Damendoppel.

Im Dameneinzel hätten sich im Endspiel die topgesetzte Olympiasiegerin Carolina Marin und die erst 19 Jahre alte Japanerin Akane Yamaguchi (Setzplatz 2) gegenübergestanden. Die Weltranglistenzweite aus Spanien erklärte jedoch am späten Samstagabend aus Verletzungsgründen ihren Startverzicht.

Spielbeginn ist am Finaltag um 12.00 Uhr. Als erste Partie wird das Damendoppel ausgetragen, es folgen das Herreneinzel und das Herrendoppel. Das Gemischte Doppel bildet den Abschluss der 60. Internationalen Badmintonmeisterschaften von Deutschland.

Weitere Informationen

Alle Ergebnisse von den YONEX German Open sind auf der Veranstaltungsw Webseite unter www.german-open-badminton.de erhältlich. Als Haupt- und Titelsponsor der Internationalen Badmintonmeisterschaften von Deutschland fungiert in diesem Jahr zum insgesamt 31. Mal in Folge die Firma YONEX.

Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)